

Katheter Infektionen

Allgemeines

Infizierte periphere oder zentrale Venenkatheter und andere intravasale Katheter sind eine häufige Ursache für Fieber und Bakteriämie.

Bei eitriger Sekretion an der Kathetereintrittsstelle sollte ein Abstrich untersucht und der Katheter nach Möglichkeit entfernt werden. Bei Verdacht auf Kathetersepsis sollten mindestens zwei peripher gewonnene Blutkulturen aus unabhängigen Venenpunktionen untersucht werden, da koagulasenegative Staphylokokken gleichzeitig häufigste Ursache katheter-assoziiierter Infektionen und von Kontaminationen in Blutkulturen sind. Außerdem sollte bei Verdacht auf eine katheter-assoziierte Infektion die Katheterspitze zur kulturellen Untersuchung eingesandt werden.

Entnahmetechnik

- › Vor der Entfernung des Katheters wird die Insertionsstelle mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel desinfiziert. Hierzu die Haut satt benetzen und trocknen lassen.
- › Die Katheter Spitze (4-6 cm) mit steriler Schere abschneiden und in ein steriles Röhrchen mit Schraubdeckel geben. Bis zum Transport kühl lagern.
- › Röhrchen mit der Katheter Spitze kennzeichnen mit Patientendaten:
Name, Geburtsdatum, Einsender
Materialart: ZVK, Braunülenspitze, etc.

Transport - Die zentrale Probenannahme (ZPA) befindet sich im Haus Ost26, 1 Etage.

- › Die Katheter Spitzen sollten unverzüglich ins Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene (ZPA) gebracht werden. Bis dahin können diese bei 4°C jedoch nicht länger als 24h aufbewahrt werden.

Befundmitteilung

- › Die Katheter Spitzen werden für 48h bebrütet. Wenn die Kultur negativ bleibt, wird eine schriftliche Befundmitteilung herausgegeben.
- › Bei positivem kulturellem Ergebnis liegt die Identifizierung von angezüchteten Erregern mit Antibiogramm in der Regel 48h bis 72h nach Eingang der Probe vor. Hierüber erfolgt dann eine schriftliche Befundmitteilung.
- › Bei Nachweis von Erregern, die zu einem besonders schweren Verlauf einer Kathetersepsis führen können, wie *Staphylococcus aureus*, Enterobakterien, *Pseudomonas aeruginosa* und Hefen wird ein positiver kultureller Befund vorab telefonisch mitgeteilt.

Anforderungen

INTERNE EINSENDER

- › Anforderungen sind über das System Soarian zu tätigen.
 - Im Notfall sind Anforderungsscheine bei Osterkuss erhältlich:
 - Hepatitis, HIV, PCR-Schein = Bestellnummer 63
 - Bakteriologie = Bestellnummer 64
 - Serologie = Bestellnummer 65

EXTERNE EINSENDER

Muster 10 Begleitscheine incl. Überweisungsträger:

- Hepatitis, HIV, PCR
- Bakteriologie
- Serologie

Der Anforderungsschein ist so konzipiert, dass er maschinell bedruckt werden kann. Bitte tragen Sie dort auch das Abnahmedatum ein. Auf dem Begleitschein befindet sich ein Barcode + 2 abziehbare Etiketten für die Proben mit dem Barcode – bitte nutzen Sie diese um eine einwandfreie Identifikation der Proben zum Begleitschein zu gewähren.

Weitere klinische Angaben wie Art des Materials, infektiologische Fragestellung und/oder Verdachtsdiagnose, Grunderkrankungen des Patienten und bisherige oder geplante Antibiotika Therapie in Klartext angeben.

Der Begleitschein (Anforderungsschein) für **externe Einsender** kann beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene schriftlich oder telefonisch abgefordert werden (040 7410 53147).